

# Bümmertli (Horchental) [1]

## Kategorie

Flurname (Wiese, teils mit Geflügelstall überbaut).

## Bedeutung

«Kleiner Baumgarten», «Kleiner Obstgarten».

## Bemerkungen

## Lokalisierung

Parzellenummer: 500 (östlicher Teil).

Kartenausschnitte: 13\_Gärtli; 16\_Horchental; 18\_Hundwil.

## Belege

1875: Bümmertle (mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 500)  
Handänderungsprotokoll vom 14.12.1875.

1902: Bümmertle (mit Bezug auf einen Teil der Parzelle 500)  
Handänderungsprotokoll vom 28.11.1902.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Kleiner Baumgarten», «Kleiner Obstgarten».

Bummert oder Bommert ist die allgemeinste Bezeichnung für einen Obstgarten und wird sehr häufig für das Land in unmittelbarer Nähe des Hofes verwendet. Es handelt sich um die Hauswiese mit Obstbäumen. *Bummert* ist die Dialektversion zu Baumgarten und leitet sich aus althochdeutsch boumgart bzw. mittelhochdeutsch boumgarte ab. Das Diphthong wurde in unserer Mundart zu –u- verkürzt bzw. das –o- in Bommert zu –u- gehoben. Das –a- im zweiten Wortglied wurde geschwächt und ist verschwunden (vergleiche zu «Baumgarte»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 57). In diesem Fall (*Bümmertli*) liegt Diminutiv vor.